Breslauer

Züdisches Gemeindeblatt

Sauptschriftleiter: Manfred Rofenfeld, Breslau . Berlag: Hellmuth und Erich Schatty, Breslau, Neue Graupenstraße 7

Drud und Anzeigen-Annahme: Druderei Th. Schatty Attien-Gefellschaft, Breslau 5, Neue Graupenstraße 7 · Telefon 24468 u. 24469

Anzeigenpreis: Die 8 gespaltene Millimeter-Zeile oder deren Raum 11 Pfennige - Bei laufenden Aufträgen Rabatt Erscheinungstermin vierzehntägig — Preis 45 Pfennig vierteljährlich — Postscheck-Konto 62095

Für die unter dem Namen des Verfaffers erscheinenden Artifel und die Bereinsnachrichten übernehmen wir nur die pressegesetliche Verantwortung

11. Jahrgang

g

cher

ickler

80 Pf. an.

mpen

geräte

Russ

noden

tungen

lung

rken

wahl!

Co.

e 87

oria

ung

ung

gen

ingen

eld

31. Dezember 1934

Nummer 20

Aufbauarbeit durch die jüdische Frau

25 Jahre jüdischer Frauenbund in Breslau

Un den Beginn ihrer Festrede zur Feier des 25jährigen Bestehens der Ortsgruppe Breslau des Jüdischen Frauenbundes, begangen Montag, den 17. Dezember in den Räumen der Gesellschaft der Freunde, stellte Gemeindealtefte Frau Baula Ollendorff Fragen ernfter Besinnung. Ist die Ortsgruppe die Wege gegangen, die ihr von der Idee des Bundes gewiesen worden sind? Hat sie Biele erreicht, die sie sich vor 25 Jahren ge-

Die Gründung der Ortsgruppe erfolgte einige Jahre nach der Gründung des IFB. in Deutschland durch Berta Pappenheim. Der Bund ist nicht entstanden um wirtschaftliche Not zu befämpfen. Dieser Aufgabe widmeten sich bereits zahlreiche Bereine. Die geistig-seelische Not in wirtschaftlich günftiger Zeit, neu erwachende reli= giöse Sehnsucht, das Fehlen einer Gemeinschaft, in der die jüdische Frau ihre Heimat finden konnte, das alles führte mit innerer Notwendigkeit zu einem festen und verpflichtenden Zusammenschluß der jüdischen Frauen im Bund.

Wenn Neues werden soll, entsteht immer die Frage, ob die Umstände geändert werden sollen oder die Menschen beeinflußt. Der Bund erkannte die Notwendigkeit, auf beiden Lebensgebieten zu wirken. Die "traditionelle Wohltätigkeit" mußte umgestaltet werden zu sozialer Arbeit. Aber an die Spige seiner Aufgaben stellte der Bund die Forderung vorbildlicher Lebensgestaltung der jüdischen Frau. Frau Ollendorff, die selbst vom ersten Tage an Rämpferin für die Bundesideen in Breslau gewesen ift, wies darauf hin, daß ein Gedanke der jüngsten Gegenwart, die Gemeinschaftsarbeit für Hilfe und Aufbau, von der jüdischen Frau schon seit Jahrzehnten erkannt und verwirklicht worden sei. Aus dem Bedürfnis des Augenblicks heraus wurden von der Ortsgruppe Breslau die erforderlichen Einrichtungen und Heime geschaffen, mit Hilfe großherziger Gönner wie Hermann und Morik Schottländer, derer Frau Ollendorff mit warmem Dank gedachte. Alle Gründungen fanden die Förderung des Borstandes der Synagogengemeinde, die jederzeit die Arbeit der Ortsgruppe gewürdigt und erleichtert hat. Jedes Kind foll Hilfe finden. Aber auch dem Alter gilt die Fürsorge. In großen Zügen zeichnete Frau Ollendorff die Gründungen dieser 25 Jahre auf. Hier bieten sich die konkreten Beweise der geleisteten Arbeit jedem dar. Aber nicht mindere Kraft war auf die unfichtbare geiftige Arbeit gerichtet. Sie

ist in steter Bewegung und kennt kein Ruhen, denn die religiöse Ethik des Judentums zu verwirklichen, ist ihr

Das deutsche Judentum, das schon im Jahre 321 für die Stadt Röln a. Rh. nachgewiesen ift, muß erhalten bleiben. Neue Aufgaben find der jüdischen Frau gestellt: die Jugend zu stärken in ihrem Kampf um den Aufbau eines religiösen, ethischen und arbeitsfreudigen Lebens. Es heißt: Du sollst leben und dich freuen. So sei unser Berg offen der Hoffnung, die das Wesen der jüdischen Religion ist.

Der minutenlange Beifall galt nicht nur der ergreifen= Rede. Hunderte von Frauen dankten einer ihrer geistigen Führerinnen. — Eine stimmungsvolle Umrahmung fand die Festrede durch Gesänge von Marschner und händel. Der geschulte Frauenchor von Frau Schäfer = Bewny brachte unter ihrer sicheren Führung und Begleitung die ehrwürdigen Tonwerke zu eindrucks= voller Wirkung. Nach einstündiger Pause, die der Geselligkeit und Erfrischung diente, fand die Aufführung eines Dramas von Emil Bernhard statt: "Der Brief des Uria." Der Dichter gibt der dunklen Episode im Leben des Königs David eine neue Beseuchtung. Der be-trogene und beraubte Uria säutert durch seine Seelengröße Bathseba wie David. Den Tod fordernden Brief aber erswingt er selbst von David als Bergeltung für die Schuld des Königs. — Lotte Rosenbaum = Schwarz konnte ihre Fähigkeit für leidenschaftlichen Ausdruck in der Rolle der Bathseba zur Geltung bringen. Alfred Balthoff geftal= tete die Wandlung von dem fast dumpf-ergebenen Kriegs= tnecht zum leidenden Menschen und schließlich zum Richter mit wachsender Kraft. Um die wenig dankbare Figur des David bemühte sich James Elsner. In kleineren Rollen füllten Hanni Golz und Max Drucker ihren Plat aus. Die bescheidene Bühne war gut ausgenütt.

Die Feier endete erst um Mitternacht. Unter den in großer Zahl erschienenen Teilnehmern überwog das weibliche Element. Bon den führenden Persönlichkeiten der Gemeinde waren u. a. anwesend die Herren Rabbiner Dr. Hoffmann, Dr. Sänger und Dr. Simonsohn (herr Dr. Bogelftein mar verreift), Stadtrat a. D. Le f, Gemeindealtefter Geheimrat Dr. Goldfeld.

Dem Festabend war am Bormittag eine Dele= giertentagung des Provinzialverbandes des IFB. für Niederschlesien und Oberschlesien im Repräder Synagogengemeinde vorangegangen. Außer den Delegierten und dem Borftand des Berbandes waren anwesend Herr Geheimrat Goldfeld, Herr Ober= magistratsrat i. R. Dr. Guttmann, herr Sanitätsrat Dr. Bach und herr Direktor Glaser als Vertreter der Breslauer Gemeinde, des Provinzialverbandes niederschle= fischer jüdischer Gemeinden, des hiefigen jüdischen Wohl= fahrtsamtes und des Provinzialwohlfahrtsverbandes.

Frau Margarete Wachsmann begrüßte Frau Baula Ollendorff, nach langer Abwesenheit soeben

heimgekehrt, aufs herzlichste.

Frau Ollendorff dankte den Herren für ihr Erscheinen, ebenso den Delegierten, die zum Teil größere Reisen unternommen hatten, um an der Tagung teilzu= nehmen. Sie übermittelte die Grüße von Herrn Rabbiner Dr. Bogelstein und von seiner Gattin, die nach schwerer Rrankheit eine Erholungsstätte aufgesucht hat. Die unermüdlich hingebende, fraftvolle Mitarbeiterin wird in der Frauenbundsarbeit schmerzlich vermißt. Als einen neuen Programmpunkt bezeichnete Frau Ollendorff den Gedanken der Erwachsenen bildung. Zwei Tagungen haben bereits stattgefunden. Für Ende Dezember wird eine mehrtägige Arbeitstagung in Bad Salzbrunn vorbereitet.

Nach den verschiedenen Begrüßungen, in denen über= einstimmend die enge Zusammenarbeit zwischen dem jüdischen Frauenbund und allen genannten Organen von ihren Bertretern hervorgehoben wurde, gaben die ein-zelnen Delegierten turze Berichte über ihre Ortsgruppentätiakeit, die nach den lokalen Bedürfnissen und Möglich= feiten abgewandelt ist. Im allgemeinen war ein erhöhtes Bemühen um äußeren und inneren Zusammenhalt innerhalb der Gruppen zu spüren. In einigen fleineren Städten hat der Bestand der Mitglieder durch Fortzug und Auswanderung sehr abgenommen. Der Kassenbericht war günstig und gestattet eine Erweiterung der kulturellen

Dr. Oppenheimer = Breslau gab Aufschluß über die Entwicklung der Erholungsfürforge des Provinzial= verbandes, die seit Beginn des Sommers 1934 selbständig arbeitet. Es konnten durch Werbung von Freiplätzen 14 Kinder und zwei Erwachsene mit vollbefriedigendem Erfolg in Familien untergebracht werden. Diese Form der Erholungsfürsorge soll fortgesetzt und erweitert werden. Fräulein Margarete Goldschmidt sprach über "Zeitgemäße Fragen", an ihre Erfahrungen als Fürsforgerin für die Provinz Niederschlesien anknüpfend. Lebhaft erörtert wurden die Fragen der Berufsumschichtung und Auswanderung, der Lehrlingsnachfrage wie des angebots und der aunterbringung sowie der Ausbildung von Haushaltslehrlingen. Frau Wachsmann berichtete von der Organisation der Hausfrauenarbeit im ganzen Reich und forderte die judischen Frauen Schlefiens auf, diese dringliche Arbeit für die Zukunft unfrer weiblichen Jugend mit größter Energie aufzunehmen. Frau Grete Bial gab Anregungen für Altersfürsorge. Sie schilderte ferner die Bestaltung der vom Religiös-liberalen Berein in Breslau vor kurzem eingeführten Freitag-Abende.

Die Aussprache, geleitet und gefördert von Frau Ollen= dorff, hat manche wertvolle praktische und geistige Anregung hervorgebracht, die in der Arbeit des kommenden Jahres

fortwirken wird.

Frl. Margarete Goldschmidt wurde als Bindeglied zwischen Breslau und den Kleingemeinden in den Vorstand des Provinzialverbandes koopiert.

Die Lage der jüdischen Handelsvertreter

Kandelsvertreter-Versammlung des Centralvereins deutscher Staatsbürger judischen Glaubens

Der Centralverein Deutscher Staatsbürger judischen Glaubens peranitaltete im kleinen Saal der Leffingloge eine Handelsvertreter= versammlung, in welcher der Synditus des Landesverbandes Riederschlesien im CB., Dr. Breitbarth (Breslau), und Syndifus Dipl.= Raufmann Urthur Juliusburg (Berlin) fprachen.

Naufmann Arthur Juliusburg (Berlin) sprachen.

Dr. Breitbarth eröffnete die Bersammlung vor überfülltem Saal und gab in großen Jügen einen Ueberblick über die Tätigkeit des Centralvereins für die Eristenzsicherung der deutschen Glaubensgenossen. Der CB. habe sich in den letzten zwei Iahren vor allem dieser Aufgabe gewöhmet. Seine Berliner Zentrale und seine Geschäftsstellen in allen Teilen des Reiches haben Tausenden deutscher Inden mit ihrem Rat in wirtschaftlichen Fragen und in Fragen der Ariergestzgebung zur Seite stehen können. In sehr vielen Fällen ist diese Tätigkeit ersolgreich gewesen. Selbstwerständlich hat sich die von allen Seiten anerkannte Arbeit des CB. auf dem Gebiete der Existenzischerung nicht nur auf seine Mitglieder erstreckt, sondern es ist je dem Glauben sogenossen. Im diese Tätigkeit in dem geleisteten Umsage geholsen worden. Um diese Tätigkeit in dem geleisteten Umsage geholsen worden. Um diese Tätigkeit des Centralvereins hat sich auf alle Beruse erstreckt, Handwerke, Gewerbetreibende jeder Art, Beamte, Angestellte und Akademiter sind betreut worden. Ost hat der CB. auch in direktem Auftrage der Reichsvertretung der deutschen Juden gearbeitet. So ist er von der Reichsvertretung der deutschen Inden gearbeitet. So ist er von der Reichsvertretung der deutschen Inden gearbeitet. Diese kent, auch mit der Schassung eines Handelsvertreter-Ausschus besaustragt worden. auftragt worden.

auftragt worden.
Der Leiter dieses Dezernats, Syndistus Dipl. Rausmann Julius durg, der in jahrzehntelanger verantwortungsvoller Wirfsamkeit sür die Handelsvertreter deren Bedürsnisse und Nöse kennengelernt hat, erläuterte zunächst die letzten gesehlichen Bestimmungen, die auch auf den Handelsvertreter Bezug haben. Die im Rahmen der Berordnung zur Keugliederung der Birtsschaft entstehenden Wirtsschaftsgruppen nehmen grundsätslich Juden auf.
Der Keserent ging im Verlaufe seiner Aussühungen im einzelnen auf die Lage des jüdischen Handelsvertreters ein und wies in diesem Zusammenhang darauf hin, daß nach dem Wilken der Reichsregierung der Arier-Paragraph in der freien Wirtschaft keine Anwendung sinden dürse, und daß die Handelsvertreter-Tage in Köln

(1909) und Düffeldorf (1928) betont hätten, es widerspreche der Standesehre eines Handelsvertreters, sich um eine noch in den händen eines Berufstollegen befindliche Bertretung zu bewerben. Das Dezernat hat im Gesamtinteresse der jüdischen Handelsvertreter und in vielen Einzelfällen mit den zuständigen behördlichen und mit privaten Stellen Fühlung genommen, und seine Tätigkeit ist für alle Berufsangehörige von größter Bedeutung.

Um die Birtsamkeit des Dezernats zu erhöhen, fei es notwendig, daß möglichft alle Berufsgenoffen ihm beitreten, denn nur im Zusammenichluß zu einem Bangen fonne wirklich fruchtbare Urbeit geleiftet merden. R. Schw.

Beitrittserklärungen zum handelsvertreter-Dezernat find an die Geschäftsstelle des Centralvereins, Ortsgruppe Breslau, Junkernftrage 19 (Telefon 503 22) oder an herrn Eduard Bifch (in Firma Adolph Lippmann), Breslau 1, Reuscheftraße 51 (Telefon Nr. 587 09) zu richten, wo auch nähere Auskünfte erhältlich sind.

Zur Frage der Berufsumschichtung

Durch die gegenwärtige Lage werden Taufende von Juden, namentlich bei ber Jugend, zur Berufsumschichtung gezwungen. Ich möchte diese Belegenheit benüten, um auf einen Beruf binguweisen, der noch einigermaßen Chancen bietet, nämlich den des Beilgymnaften und Masseurs sowie der Heilgymnastin und Masseurin. Hier gibt es noch Unstellungsaussichten, aber auch die Möglichkeit, sich durch felbftändige Arbeit zu ernahren, ist immerhin beachtlich. Der Beruf bilbet ein wichtiges Silfsgebiet der modernen Medizin. Er ift nicht leicht und erfordert den ganzen Menschen.

Die Ausbildung gliedert sich in den theoretischen und praktischen Teil. Neben Borlesungen über Anatomie, Bewegungs-lehre, allgemeine Krankenpslege, sind praktische Uebungen in der Massageschule und im Krankenhaus ersorderlich. Sie erstrecken sich in dem letzteren auf Massagen, sowie manuelle und maschinelle Heil-

ing Re ruffifch

hietet Milien

funo binter au ein Heira

Bühne

peinlid

befami vor B n Städten und Ausicht war ulturellen

Muffchluß rovingial= elbständig reiplägen digendem ese Form werden. ich über

als Für= id. Leb= chichtung wie des dung von tete von en Reich uf, diese gend mit

Breslau u Ollen= nregung Jahres

ial gab

rner die

de als iden in Cl. B.

ns werben. vertreter und mit für alle wendig,

nn nur chtbare öchw. an die untern= ch (in Telefon nd.

Juden, n. Ich weisen, nnaften gibt es ch felb: Beruf ft nicht

Ì

en und

gymnastik, weiter auf orthopädisches Turnen und Hilseleistung bei Unglücksfällen und Bergistungen. Neber Krankenbesörderung, das Anlegen von Verbänden und die Behandlung aller ärztlichen Instrumente muß die Heilgymnastin nicht nur eingehend unterrichtet, sie muß selbswerständlich auch besächigt sein, sachgemäß zuzugreisen. Die praktische Tätigkeit darf nie ohne engste Fühlungnahme mit dem Anza ausgeüdt werden. Die Massage-Priisung ersolgt, nach sechsmonatigem Unterricht, vor mehreren Aerzten, ihr Bestehen berechtigt dazu, den Titel "Dipsom» Masseurin" zu führen. Die ätztlich approbierte Masseurin kann in und außer dem Hause ihren Berus ausüben. Die Tätigkeit an Krankenhäusern und Krüppelheimen bietet befriedigende und auskömmliche Arbeit.

Ein größer Vorteil, den dieser Berus mit sich bringt, siegt auch darin, daß er nicht örtlich gebunden ist, sondern in allen Ländern

ausgeübt werden fann, wo entsprechender Bedarf besteht. Aber es muß noch einmal hervorgehoben werden: Dieser schwere, mit großer Berantwortung belastete Beruf ersorbert den ganzen Menschen. Ihn mit Ersolg ausüben zu fönnen, dazu gehört nicht nur Fleiß sowie gute geistige und körperliche Beranlagung, dazu bedarf es darüber hinaus noch großer Menschenkenntnis, eines riesengroßen Quantums Gedust und der gründlichen Fähigseit, sich auf den seelischen Zustand des Kranken einzustellen, um die unbedingt ersorderliche stete Hisse bereitschaft in einer Form zur Geltung zu bringen, die den Leidenden stärft und erfrischt, sowie sein Bertrauen zu Kilssmethode und Helfer pader bestehtigt oder Helferin befestigt.

Emmy Rosenbaum,

Lehrerin der Massage und Heilgymnastik, Breslau.

Jüdische Arbeitgeber! Jüdische Hausfrau! Jüdischer Arbeitnehmer!

Bedient Euch Eures Arbeitsnachweises!

Schweidnitzer Stadtgraben 28 Telefon 26863

Rleinkunstabend im Viktoria-Theater

Der Rulturfreis, Gemeinschaft der Freunde judischer Rultur, veranftaltete vor turgem im Biktoriatheater einen Rleinkunftabend besonderer Art.

Nitolai Eljafchoff hat in Berlin eine Runftlergesellschaft ins Leben gerufen, welche in Unlehnung an den Stil des bekannten ruffischen "Blauen Vogels" arbeitet, ohne dessen Art einfach zu topieren, vielmehr ichafft diese Aunstorganisation aus Eigenem und bietet durchaus originale Schöpfungen. Schon das veränderte Milieu, aus dem der Stoff fließt — es liegt im Oftsüdischen — gibt ja dem Ergebnis wöllig modifizierten Charafter. Un Kraft der Bir-tung stehen Chaschoffs und seiner Mitarbeiter Darbietungen faum hinter denen des Blauen Bogels gurud.

Diesmal hatten sich sechs Berliner und sieben Breslauer Künstler zu einem Ensemble zusammengesunden, welches eine Einheitlichteit auswies, die man unter solchen Umständen kaum hätte erwarten dürsen. Der Abend wurde eröffnet mit August Tsche and Wax, "Seiratsantrag". Alfred Balthoff, Ruth Arden und Max Koninski ipielten ihn flott und in der Charakterisierung der Einzelkiauren einseuchtend

"Heiratsantrag". Alf fred Balthoff, Ruth Arden und Max Koninstispielten ihn flott und in der Charafterisierung der Einzelsiguren einleuchtende.

Der zweite Teil des Albends, "Destlicher Bilderbogen" betitelt, brachte 10 Einzelbilder aus dem russischenen, phantastischen. Schmenzliche Mesignation, verträumtes Glücksehnen, phantastische Märchenstimmung, zurte Gesühlsinnigkeit geben den Grundton darin an, in den hie und da auch lustige, sa übermütige Alkforde hineinslingen. Bühnendilder — He inz Condell zeichnete sür sie verantwortlich — wie Darstellung und Tänze wirsten organisch zusammen, um einen schönen und interessanten Gesamtesset herbeizusühren.

Edgar Allegander, James Elsner, Max Koninsti, Hrschmann, Günther Hathu, Kelhy Hirth, Lilly Sandberg, Alfred Balthosf, Hanni Golz, Kuth Ansselm, Kuth Arben, Marzit Berger, Marianne Lent, Manfred Bial und am Klavier Günther Bulvermacher trugen alle gleichmäßig zum Gelingen bei, zu dem Nicolai Eljass do sfrs Regie Grund gelegt hatte.

Die Darbietungen, welche allerdings nicht von allen Seiten des Hauses mit der gleichen Begeisterung ausgenommen wurden, sanden im großen und ganzen regen Beifall. Daß eine Anzahl Breslauer Künstler mit herangezogen waren, wird das hiesige jüdische Publitum gewiß mit Genugtung zur Kenntnis nehmen.

Die Wirtung des Gastspiels wurde freilich getrübt durch höchst peinliche Begleiterscheinungen. Schlimm war es, daß die Letzen eine halbe Stunde warten mußten, dis sie ihre Garderobe herausbestamen, viel schlimmer aber noch muß es genannt werden, wenn vor Beginn sich die Massen in der langen Eingangshalle stauten und dort in zugigem und kaltem Raum dis zu 45 Minuten ausharren mußten, weil eine ungenügende Organisation es verabsämmt hatte, genügend Garderoben-Räume zur Bersügung zu stellen und das Theater zu spät gestschen werden.

Ein Nachwort zum Thema Viktoria-Theater

An den bedauerlichen Borfällen, welche sich am 11. Dezember anläßlich des Gastspiels des Berliner Esjaschoffs-Ensembles im Viktoria-Theater insbesondere beim Einlaß des Publikums abspielten, trifft den Beranstalter, den Kultunkreis, Gemeinschaft der Freunde jüdischer Kultur, keine Schuld. Es lag hier ein Mißeverständnis zwischen Theaterdirektion und Veranstaltungsleitung vor, welches dann jene peinlichen Folgen gezeitigt hat. Es ist aber gründslich Vorzeuge getroffen, daß sich derartige Ereignisse nicht wiedersholen werden.

holen werden.
In erneuten Berhandlungen mit der Direktion des Theaters auf der Taschenstraße wurde nunmehr seitgelegt, daß gekreu der urspringlichen Absprache bei den Beranstaltungen des Kulturkreises beide Portale und damit zwei Garderobenräume mit dem hierzu notwendigen Personal zur Verfügung stehen werden. Durch das Hauptportal werden die Parkett-Besucher, durch das andere die Balkouplazinhaber zu ihren jeweiligen Garderobenräumen und ins Theater gelangen. Die Eintrittskarten werden einen enssprechenden Ausbruck tragen. Mit dieser Karte erhalten die Benutzer einen Bestuhlungsplan eingehändigt, auf dem sie ihren Sitzelak nöher hezeichnet sinden plat näher bezeichnet finden.

Klava Sustinos s. A.

Eine starke markante Persönlichkeit der gesetzereuen Iudenheit ging mit Frau Klara Glustinos-Breslau dahin; sie war eine treue Schlüsselbewahrerin der jüdischen Tradition. Bierzig Jahre war ste des Gatten Beistand und Kilse im Kause und Kelserin im Geschäft. Jahrzehntelang übte sie in mustergüttiger, uneigennütziger Weise Chesselschel-Emes aus. Wo es galt, Not zu lindern, wo Krankheiten waren, sand man sie mit Rat und Tat. Sie hing mit großer Liebe an der Stlower Schule, dem Bethaus ihrer Vorschen.

Die Liebe und Wertschätzung, die sie in allen Kreisen genoß, zeigte sich dei der Lewajoh ganz besonders, die unter großer Beteiligung stattsand. Herr Kabbiner Dr. Hossels unter großer Beteiligung kattsand. Herr Kabbiner Wasselsen Worten den gebührenden Tribut. Um letzten Tage der Schwoch hielt Herr Kabbiner Dr. Sim on so hn eine Kede im Trauerhause und zeichnete ein Lebensbild dieser von Gott begnadeten Keimagaangenen. Lebensbild Diefer von Gott begnadeten Beimgegangenen. - ; bif.

Breslauer Jüd. Gemeindeblatt

Verlag, Inseratenannahme und Druck wie bisher:

Neue Graupenstr. 7

Den Zeitpunkt der Übersiedelung in unseren neuen Druckereibetrieb werden wir rechtzeitig befanntgeben

Der Verlag des Breslauer Iud. Gemeindeblattes Hellmuth u. Erich Schatty

Justizeat Rodimann = Sleiwitz 70 Jahre

Juftigrat Arthur Rochmann = Gleiwit beging am 24. De= zember seinen 70. Geburtstag. Sein Wirken als Jurist sowie in der Rommune Gleiwig und in den Parlamenten hat ihm in weiten Rreifen größte Wertschätzung verschafft. 211s Borfigender der Judischen Gemeinde Bleiwig, als Leiter des oberschlesischen Synagogen-Berbandes, als Mitglied des großen Rats des preußischen Landesverbandes, ferner auf dem Gebiet der judischen Wohlfahrtspflege und Altersverforgung hat er fich die größten Berdienste nicht nur um die oberschlesische jüdische Bevölkerung, sondern um die jüdische Glaubensgemein= schaft in Deutschland überhaupt erworben.

Weitere Chanuffafeiern

Bu einer Gedent= und Chanuftafeier in der Ifraelitisch en Baifen = Verpflegungs = Anstalt am Sonnabend, den 8. Dezember, waren der Borftand der Synagogen-Bemeinde und andere Institutionen geladen. Die Feier wurde durch Lichterweihe und Borträge einiger Zöglinge ber Unftalt eröffnet. Rabbiner Dr. Bogelftein, der auf den Sinn des Chanuftafestes hinwies, gedachte in feiner Unfprache zugleich der verftorbenen Männer und Frauen, welche sich um die Erhaltung des Hauses so große Berdienste erworben haben. Im Unschluß an die Festrede trug Kantor Barten = berger eindrucksvoll einen Pfalm vor, von Organift Schäffer am Mavier begleitet. Nun folgte die Prämienverteilung an eine Anzahl Anaben und Mädchen, die von einer Ansprache des Direktor Rolodzinsti eingeleitet wurde, worauf die würdige Feier mit einem er= hebenden Gefang des Kantors Wartenberger und einer gut gelungenen Aufführung ber Rinder (am Rlavier Rathe Freund) ihren Abschluß fand.

Um Sontag, 9. Dezember 1934, ift ben in der Seil- und Pflegestätte herrnprotich untergebrachten Schützlingen eine würdige, weihevolle Chanuffafeier geboten worden. Rantor Wartenberger hat wie bisher in liebevoller Weise das Anzünden der Chanuffalichter übernommen. Rach dem Absingen des Chanuftafestliedes hielt der Geelforger der Seitstätte, Rabbiner Dr. Salperfohn, eine eindrucksvolle, zu Herzen gehende Aussprache. Nach dieser religiösen Feier wurden die Schützlinge mit Kleidern und Wäschestücken, Obst und Pfeffertuchen beschenkt. All den Spendern, Die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben — insbesondere dem Berein Gmillus Cheffed, deffen Bertreter auch anwesend war — spricht das Judische Wohlfahrtsamt feinen marmften Dant aus.

Der Einladung des ISIB. Bar Koch ba zum Chanukka-Ball wurde im reichen Maße Folge geleistet. Die Beranstaltung nahm dank der guten Bordereitung durch Turnwart Neuseld einen glatten und anregenden Berlauf. He inz Brohen brachte humoristische Borträge, die Männerriege wies mit gymnassischen Führungen ihr fleißiges Training und ihre gute törperliche Schulung nach, die Frauenriege zeigte mit ihrem Keulenschwingen viel Grazie und Eleganz. Das Kublikum brachte den Darbierungen großes Interesse einzegen und spendete ihnen sehhasten Beisall.

Die "Soziale Gruppe" hatte auch dieses Jahr ihre Schüzlinge zu einer Chanuf fahseier geladen. Nachdem Kantor Topper die Lichte gezündet, von allen Anwesenden gemeinsam Moaus-Zur gesungen war, sprach Rabbiner Dr. Sim on son sohn über die Bedeutung des Chanuffahselftes in diesen Käumen. Wohl über hundert Bedürstigen war hier der Tisch gedeckt, sür jeden gab es ein gutes Abendbrot, einen Striezel und einen bunten Teller. Ein von den Schüßlingen selbst ausgesührtes Theaterskick, begleitet von Frau Krieg, und andere Darbietungen sorgten auss beste für die Unterhaltung.

Der Berein Tüdischer Hand und Kopfarbeiter veranstaltete sein diesjähriges Chanukla-Fest im Freundesaal. Der Besuch war sehr gut. Kabbiner Dr. Kalperson hielt die Festrede. Kantor Warten berger nahm das Lichtzünden wor. Georg Feld mann betätigte sich ersolgreich als Ansager und Humorist, Hertha Urno sang Schlager, die lebhaften Beisall sanden, und die jugendliche Ursel Esterry ersteute das dankbare Publikum mit graziösen Tänzen.

* Infolge des großen Erfolges der Uraufführung des "Ioseph ben Matthias, Tragödie vom Untergang des jüdischen Staates" von Iulius Wolfffohn, hat der Kulturbund Deutscher Iuden Berlin den Kölner Kulturbund eingeladen, mit diesem Stück am Montag, 14., und Dienstag, 15. Ianuar 1935 in Berlin zu gasteren.

Der Reichsausschuß der jüdischen Jugendverbände teilt mit: Der jüdische Jugendbund "Schwarzes Fähnlein" hat sich

Keine Frei-Exemplare mehr!

Muf Grund einer Unordnung der Reichspressefammer ift den Mitgliedern des Reichsverbandes der Deutschen Zeitungsverleger die koftenlose, verbilligte oder bevorzugte Lieferung und Abgabe von Zeitungen unterfagt. Dieje Unordnung erstredt sich auch auf Erwerbslose, sonstige bedürftige Personen, Wohlfahrtseinrichtungen u. f. f.

Wir dürfen nach diefer Unordnung nur jum vollen Bezugspreise von vierteljährlich RM 0,48 (einschl. Juftell- und Einziehungsgebühren) die Zeitung abgeben.

Berlag "Breslauer Judifches Gemeindeblatt."

Jüdischer Musikverein Breslau E.V.

Um der großen Nachfrage nach Eintrittskarten entsprechen zu können, wird zum

4. Abonnements - Konzert

Orchesterkonzert: Dirigent Kurt Havelland Solistin: Gertrud Wertheim (Cembalo)

öffentliche Generalprobe

am Sonntag, den 6. Januar 1935, vorm. 11 Uhr, im großen Saale der Gesellschaft der Freunde, Neue Graupenstraße 3/4, stattfinden. G-Dur Sinfonie von Haydn

3. Brandenburgisches Konzert von Bach Werke für Cembalo.

Unnumerierte Plätze zum Preise von 50 Pfg. für Mitglieder des Jüdischen Musikvereins u. 75 Pfg. für Nichtmitglieder sind ab Donnerstag, 27. Dezbr. 1934 in der Bücher-Diele E. Meidner, nur Kaiser-Wilhelm-Straße 21, erhältlich.

Dienstag, den 15. Januar 1935, abends 8 Uhr, im großen Saale der Gesellschaft der Freunde, Neue Graupenstraße 3/4

Sonderkonzert Jascha Bernstein (Cello)

Lotte Schoeps-Rogosinski (Klavier)

Werke von Schubert, Richard Strauß, Mendelssohn, Chopin, Popper u. a.

Eintrittskarten ab Freitag, den 4. Januar 1985, zum Preise von Mk. 2.50, 1.75 und 1.— in der Bücherdiele E. Meidner, Kaiser-Wilhelm-Straße 21.

Mitglieder des Jüdischen Musikvereins erhalten 20% Ermäßigung

Für die zweite Saisonhälfte sind folgende

vier Abonnementskonzerte

in Aussicht genommen:

27. Januar 1935: Lieder und Arien Alexander Kipnis

17. Februar 1935

Ruth Arndt-Kisch (Gesang) Irene Weißenberg (Klavier) 10. März 1935

Orchester-Konzert

Dirigent: Kurt Havelland

Solist: Simon Goldberg (Violine)

Ferner ist eine Aufführung des Händel'schen Oratoriums "Judas Makkabäus"
für April 1935 mit namhaften ein-

heimischen und auswärtigen Solisten vorgesehen. – Die Konzerte finden jeweils Sonntag vormittag 11 Uhr im Liebich-Theater statt.

Näheres über die Ausgabe der Abonnements, Preise usw. wird noch bekanntgegeben.

Sämtliche Veranstaltungen sind nur Mitgliedern der Synagogen-Gemeinde zugänglich.

Wir 1 Moto durch

into

gejpai

fammer iff Zeitungs. Lieferung

rdnung er-

Perjonen,

en Bezugs.

und Ein-

Amtliche Bekanntmachungen

DER SYNAGOGEN-GEMEINDE

Vorübergehende Verlegung der Frauenplätze in der neuen Synagoge

Die Frauen = Emporen in der Reuen Synagoge bleiben mit Ausnahme des Purimgottesdienstes bis zum Passahsefte ge = ichloffen. Es werden dadurch Beigungs- und Beleuchtungskoffen gefpart, außerdem aber den weiblichen Gemeindemitgliedern Gelegenheit zu unmittelbarer Teilnahme am Gottesdienfte gegeben. Wir erwarten das Verständnis unserer Gemeindemitglieder für diefe Unordnung. Diejenigen ständigen Besucher der Synagoge, die dadurch in der Benuhung ihres Plages behindert find, werden gebeten, fich mit dem Oberauffeher der Neuen Synagoge in Berbindung gu feben, der ihnen nach Möglichkeit einen anderen Plat zuweisen wird. Der Vorstand der Snnagogen-Gemeinde.

Briefe in Dienstlichen Angelegenheiten der Snnagogen= gemeinde find nicht an den Vorfigenden perfonlich, fondern an den "Borftand der Synagogengemeinde" gu richten.

Der Borftand der Synagogen=Gemeinde.

Bibliothek und Lesesaal der Synagogen=Gemeinde im Gemeindehaus Anger 8

Leses and Bibliothet sind geöffnet: Sonntag 91/2 bis 131/2 Uhr; Montag dis Donnerstag 17—20 Uhr.

Montag vis Vonnerstag 17—20 Uhr.

Der Lesesaa allein ist auch Sonnabend von 11—13 Uhr geöffnet Vückerverkehr sindet am Sonnabend nicht statt.

Die Benutung des Lesesaals ist unentgeltlich. Für die ausgesliehenen Vücker werden folgende Gebühren erhoben:

a) Einschreibegebühr 20 Pfg.

b) 10 Leihzettel 5 Pfg.

c) Leihzettel 5 Pfg.

10 Motrechisten.

c) Leihgebühr pro Band v pfg.
d) Mahngebühren:

1. Mahnung pro Band 5 Pfg., Mindestgebühr 10 Pfg.
2. Mahnung pro Band 10 Pfg., Mindestgebühr 25 Pfg.
3. Mahnung pro Band 20 Pfg., Mindestgebühr 40 Pfg.
4. (lette) Mahnung durch Einschreibebrief 75 Pfg.
Ubbonnement für 1/4 Tahr (Entleihen beliebig vieler Bücher) 1.50 AM
Die Leihfris beträgt 14 Tage und kann verlängert werden, falls die in Frage kommenden Bücher nicht inzwischen vorbestellt worden sind.

Zu vermieten:

Steinstraße 61, Werkstattraum, 113 gm groß, maffiver Fußboden, bequeme Einfahrt.

Mengelftraße 48, etwa 200 qm Büro- und Lagerräume mit Boden von etwa 400 qm Gesantsläche, der auch durch einen Fahrstuhl zu erreichen ist. Die Räume eignen sich besonders

für Speditions- und Lagerzwecke. Direkte Einfahrt und Anfahrts-rampe ist vorhanden. — Ferner ca. 1400 qm Weinkellereien, auch geteilt (frühere Raiffeisen-Kellereien).

Näheres: Grundstücksverwaltung Wallstraße 9, Tel. 216 11/12.
Der Vorstand der Synagogen Gemeinde.

Zu verkaufen:

In unserem Grundstück Steinstraße 61 ist eine Fuhrwerts waage mit einer Tragkrast von 10000 Kilogramm zu verkausen. Näheres: Grundstücksverwaltung Wallstraße 9, Tel. 216 11/12. Der Vorstand der Synagogen-Gemeinde.

Trauungen

- Wochentags-Synagoge der Neuen Synagoge: Frl. Beißenberg, Goethestraße 41, mit Herrn Dr. Kurt 23. 12. 11 Uhr,
- Trene Weißenberg, Goethestraße 41, mit Herrn Dr. Kurt Tintner, Matthiasstraße 49. 12 Uhr, Neue Synagoge: Frl. Lotte Kuttner, Schenkendorfsstraße 22, mit Herrn Fritz Oswald, Münster. 13 Uhr, Wochentags-Synagoge der Reuen Synagoge: Frl. Bera Lewin, Höschenstraße 57, mit Herrn Kudolf Süßmann, Ober Glogau.
- 12 Uhr, Wochentags-Spnagoge der Neuen Spnagoge: Frl. Anni Cohn, King 47, mit Herrn Heinz Groß, Berlin. 11.30 Uhr, Wochentags-Spnagoge der Neuen Spnagoge: Frl. Alice Süßmann, Hohenzollernstraße 83, mit Herrn Hartwig Lewin, München.

Ronfirmationen

Barmizwah: Alte Synagoge

- 29. 12. Erich Speter, Sohn des Herrn Josef Speter und der Frau Julie

- 12. Erich Speter, Sohn des Herrn Josef Speter und der Frau Julie geb. Zudermann, Kürassierstraße 19.

 1. Kurt Zudermann, Sohn des Herrn Leo Zudermann und der Frau Friedel, ged. Bry, Breslau-Goldschmieden.

 1. Kurt Marienseld, Sohn des verst. Herrn Leopold Marienseld s. A. und seiner Spetau Dorothea ged. Kanninski, Gold. Radegasse 11.

 1. Rasael Adler, Sohn des Herrn Samuel Adler und der verst. Frau Rosa ged. Engel s. A., Höschenstraße 29.

 1. Korbert Fadisch, Sohn des Herrn Ahilipp Fadisch und der Frau Rosa, ged. Rasch, Wielandstr. 3, II.

 1. Gustav Straim Koder, Sohn des Herrn Dr. Samy Koder und der Frau Eva ged. Altmann, Körnerstraße 11/13.

Zur Barmizwah in der Alten Synagoge müssen diesenigen Knaben, die Mastir oder die Haftarah vortragen wollen, wenigstens 3 Monate vorher schriftlich im Gemeindebüro, Walls ftraße 9, angemeldet merden.

Der Vorstand der Synagogen-Gemeinde. Barmizwah: Neue Synagoge

- 12. 1. Heinz Auschin, Sohn des Herrn Felix Auschin und der Frau Hertha geb. Ioder, Seydlisstraße 10.
 12. 1. Heinz Seelig, Sohn des verst. Herrn Max Seelig und der Frau Elsbeth geb. Schenkendorf, Anderssenstraße 73.
 19. 1. Franz Seelmann, Sohn der Frau Margarete Seelmann geb. Billigheimer, Kürassierstraße 7.

für Damen

und Herren

D. Süssmann

Infl. Salo Prager / Reuschestr. 60/61

Georg Eckstein, Breslau 6

Friedrich-Wilhelm-Straße 24 Fernsprecher: 230 44, 45, 46, 544 66

Möbelspedition **Ubersee-Transporte Fuhrbetrieb** Lagerei

Reisebüro:

Beschaffung von Eisenbahnfahrkarten und Schiffskarten zu

amtlichen Preisen

ist billig!

Herren-Wäsche-Fabrik. / Inh. Hans Strunz, Kais.-Wi.h.-Str. 12 Oberhemden, Schlafanzüge, Krawaften, Hausjacken Skihemden, Sportstrümpfe. Wollschals, Handschuhe



Unsere Möbelausstellung in mehreren Stockwerken

zeigt eine

überraschend große Auswahl!

Merken Sie sich die genaue

S. Brandt & Co.

n u r Gartenstraße 87

Schweidnitzer Str. 51

Fernr. 591 28

beeidigter und öffentl. bestellter

Bücher-Revisor

Steuer-Fachmann

30 jährige Praxis

Jahresabonnement f. Buchführung, Kontrolle, Bilanz, Steuerberatung

Wäsche - Manneberg Reuschestraße 45

Inlette, Tisch-, Haus- u. Leibwäsche - Schürzen Trikotagen - Strümpfe zu bekannt billigen Preisen

30. De3¹

6,-11.

13,-18.

Seit üb

Geben!

Turn

Ruf 8

1. Mar Hamburger, Sohn des Jerrn Salo Hamburger und der Frau Tenny geb. Lewin, Menzelftraße 39.

1. Heinz Koslowsky, Sohn des Herrn Alfred Koslowsky und der Frau Herta geb. Manneberg, Sutenbergstraße 17.

1. Franz Iosef Taussig, Sohn des Herrn Carl Taussig und der Frau Ista geb. Kölner, Viktoriastraße 110.

1. Walter Gramse, Sohn des Herrn David Gramse und der Frau Erna geb. Abler, Kaiserstraße 26.

1. Ernst Kitter, Sohn des Herrn Dr. Willy Ritter und der Frau Irma geb. Weiß, Sadowastraße 37.

1. Günter Stranz, Sohn des Herrn Dr. Herbert Stranz und der Frau Frau Emma geb. Wohlauer, Lobensteinstraße 17.

1. Rudi Krul, Sohn der Frau Gertrud Krul sieht verehelichte Smorodinsti in Tel-Awim), Gräbschener Straße 61/65. Smorodinifi in Tel-Alwim), Grabschener Straße 61/65.

23. 12. 34. Joachim Groß, Höschenstraße 73. 26. 12. 34 Helene Jacoby, Gabihstraße 21.

87. Seburtstag

14. Januar 1935: Georg Neulaender, Augustaftraße 32.

Beerdigungen

Friedhof Lohestrafe

12. 12. Hedwig Keiler, geb. Golbschmidt, Sonnenstraße 18. 14. 12. Hulda Schaps, geb. Mugdan, Morihstraße 34.

Friedhof Cosel

13. 12. Flora Goldmann, geb. Engel, Klosterstraße 19/21. 14. 12. Jacob Bick, Charlottenburg. 21. 12. Ludwig Prager, Gartenstraße 3. 21. 12. Max Kornicker, Augustastraße 35.

Bei Todesfällen zu beachten!

Wir empfehlen unferen Gemeindemitgliedern dringend, von allen Sterbefällen junachft und fofort

Berrn Beerdigungsinfpettor Neumann, Goetheftr. 8, Selephon 364 58,

in Renntnis zu seizen, der über alles Erforderliche Auskunft geben und unsere Mitglieder auch wegen ihrer Ansprüche gegen Bestattungsvereine, Sterbekassen usw. beraten wird.
Unsere Beerdigungsgebühren werden in voller Höhe erhoben, auch wenn die Neberführung der Leiche oder die Lieferung des Sarges

durch Bestattungsvereine oder Privatinstitute erfolgt ift.

Austritte aus dem Judentum

in der Zeit vom 8 November 1934 bis 20. November 1984: Berehel, Bankdirektor Gertrud Propach, geb. Kalb, Zwinger= Raufmann Abraham Brandt, Raifer-Wilhelm-Strake 58

Übertritte bezw. Rücktritte in das Judentum

in der Zeit vom 8. Dezember 1934 bis 20. Dezember 1934: 1 Madchen.

Unter Aufsicht der Synagogen-Gemeinde:

Unter Aufficht der Synagogen-Gemeinde ftehen nur die folgen-

den Betriebe:
Die Fleischereien und Wurstsabriken: Samuel Kwieleck, Goldene Radegasse 15 (Kauptgeschäft) und dessen Filiale Biktoriaftraße 70, für Fleisch nur in abgeteilten Stücken (Dauerwurst auf Plombe oder Stempel zu achten). — Adolf Schrimmer, Höschenstraße 22.
Die Restaurationen: Willy Kornhauser, Schweidnitzer Stadtgraben 9, Bella Gesundheit (Dekonomie der Lessingsge), Agnesstr. Hacher (Vereinigte Speisehäuser), Gartenstraße 21.
Die Bäckereien und Konditoreien: Georg Schleimer, Goldene Radegasse, dessen Filiale Höscherftraße 74.
Milch, Butter und Käse: Wilchfuranstalt Anton Amman Embh., Kleine Holzausse 28. Butter und Käse sieser die Bressauer Mosserei.

Kleine Holzgasse & Butter und Kase: Michiranstalt Anton Amman Gmb.)., Kleine Holzgasse & Butter und Käse liefert die Bressauer Molkerei, Berlinerstraße 60.62. Die Mitglieder der Synagogen-Gemeinde werden hierdurch dringend darauf hingewiesen, daß sie beim Einkauf des Geslügels vom Ausland (Ungarn) auf die Plomben dzw. Stempel (Tag und Stunde der Schlachtung, hebr. Zeichen) genauessen zu achten, da sonst die Gesahr des Auwerwerdens besteht.

Sprechstunden:

Semeinde-Rabbiner Dr. Vogelstein, Tauenhienplah 7, I, Fernsprecher 57788; Montag, Dienstag, Donnerstag 9½—10½ Uhr.
Semeinde-Rabbiner Dr. Hoffmann, Wallstr. 9, Fernsprecher 538 19;
Sonntag dis Freitag (außer Mittwoch) 8½—9½ Uhr.
Rabbiner Dr. Sänger, Schweidniher Stadtgraben 8, Fernsprecher
29481; 9—10 Uhr (außer Montag und Donnerstag).
Rabbiner Dr. Simonsohn, Gutenbergstraße 13, Fernsprecher 85230;
10—11 Uhr (außer Sonnabend und Sonntag).
Rabbiner Wasser Sonnabend und Sonntag).
Rabbiner Wasser Straße 34, Fernsprecher 54997.
Rabbiner Dr. Halperson Morisstraße 50, werktags 1—2 Uhr,
außer Freitags.

Rabbiner Dr. H außer Freitags

Weiß, Wallstraße 9, 12—15 Uhr (außer Freitag und

Oberkantor Weiß, Wallstraße 9, 12—15 Uhr (außer Freitag und Sonnabend).

Rantor Warten berger, Schweidnißer Stadtgraben 8, Fernsprecher 278 88; Sprechstunden 8—10 und 14—15 Uhr.

Rantor Topper, Wallstraße 5, Sprechstunden nachm. 16—18 Uhr.

Hisfstantor Lachmann, Kronprinzenstraße 53, III; Sprechstunden täglich außer Freitag und Sonnabend vormittag 11—12 Uhr.

Chordrigent der Neuen Synagoge Heinrich Markt. Sprechstunden 14—15 Uhr, Vreslau, Höschenstraße 9, III.

Oberausseher Mam lok (Alte Synagoge), Würd: Wallstraße 9 (Kimmer Nr. 5), Sonnabend bis Onmerstag 9½—12 Uhr vormittag.

Oberausseher Na af e (Neue Synagoge), Freiburgerstr. 34, III Sprechstunden täglich außer Sonnabend, im Gemeindebürd, Wallstraße 9, 9—11 Uhr).

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrem Bedarf in nach-stehenden Artikeln mein seit dem Jahre 1885 bestehendes, auf unbedingter Reellität aufgebautes

Drogen- und Photohaus

Abteil. I: Drogen · Haushaltartikel Parfümerien · Toiletteartikel Abteil. II: Photographische Apparate

und Bedarfsartikel

Bekannt beste Ausführung photo-graphischer Arbeiten, wie Entwickeln, Kopieren und Vergrößerungen.

Drogen- und Photohaus am Sonnenplatz

Bruno Matthias, Breslau 5 Gartenstr. 10, gegenüber der Zimmerstr. / Tel. 57369 Sämtliche Aufträge werden sofort durch Boten ins Haus gesandt.



die entzückende Tanzbar am Tauentzienplatz; Neilhaus-Reno-Brandt spielen u. singen z.Tanz



W. Rüterbusch

Piastenstraße 24 - Tel. 429 84 Radikale Wanzenausgasung mit meinem seit 30 Jahren in Schlesien eingeführten

Gasolin "R 2" Es ist das sicherste Verfahren, tötet Wanzen in 15 Min, die Brut in 3 Std. Kein Schaden an Sachen. Ueber 10 000 Zimmer befreit. Geben Gie Ihre

Familien anzeigen

in bas Jüdische Gemeindeblatt DER NAME HUT-

ROSENTHAL

Blücherplatz 5 VERBÜRGT N.SchweidnitzerStr.5a

PREISWURDIGKEIT, GUTE und ELEGANZ

Brauchen Sie den Glaser? Dann rufen Sie 83057 an

Sehr billige Preise Kunstglaserei Lothar Russ Höfchenstraße 10.

Rudi Krzesny, Pelzmoden Pelzreparaturen - Umarbeitungen Neuanfertigungen

Hausverwaltungen

Kurt Silberstein, Gabitzstr. 142/144
Telefon 813 52.

Pa. Aufocel
in 5 u. 10 Ltr. Kannen je Ltr. 0.85 Mk.
cinschl. Kanne.
Versandhau f. landw. u. teha. Bekarfs-Artikel,
Lohensteinstraße 6 — Telefon 812 01

Trock.Brennholz jeder Länge u tärke zu Tages

preis. empfiehlt "Peah" Jüdi sches Brockenhaus Höfchenstr. 52

Abholungen v. güt. Spenden werden nach wie vor erledigt. Fernruf 31850. Wirbeschäftigen

Für 1 Mk. 1 Anzug Mantel

gesäubertu.gebügelt Reparaturen sauber und billig

Presto Gartenstr. 21 Tel. 25679. Abholung und Zustellung frei.

Student

Verein für jüdische Geschichte und Literatur

Sonnabend, den 12. Januar, abends 81/2 Uhr im großen Saal der Lessing-Loge, Agnesstraße 5:

Vortrag des Herrn Dr. med. Arthur Czellitzer (Berlin)

Seßhaftigkeit und Wanderbewegung der Juden im Spiegel der Familiengeschichte

Nurf.Mitglieder d.Synagogengemeinde Eintritt frei. Der Vorstand.

Rituelle Rasierpaste

nne Messer "Raseo" ges. gesch ebrauchsfertig, stark parfümlert nemisch rein. Gr. Tube M. 1.25 plus orto. 6 Tuben franko Lieferung,

Prima Rasierpulver, zum Selbstan-rühren, wohlriecher d, pro Pfd. M. 1.— plus Porto. 6 Pfd. Lieferung franko.

Patent-Rasier-Creme-Fabrik

Hamburg 13

Koopstraße 28. Postscheck 4969 Hamburg

mber 1934:

einde: die folgen: fi, Goldene afe 70, für ombe oder ger Stadt: Ignesftr. 5, r, Goldene

m Gmbh., Molkerei, ide werden nfauf des empel (Tag zu achten,

ver 538 19; ernsprecher er 852 30; -12 Uhr, 1-2 Ubr. eitag und

rnsprecher

Uhr.
rechstunde

(Bimmer

Gottesdienst-Ordnung

Ralender			Alte Synagoge	Neue Synagoge
30. De3br4, Jan.	24.—29. Tewes		morgens 7, abends 16.15	morgens 7.15, abends 16; (Sonnt. 17 Lehrvortr.)
4./5. Januar	1. Schwat	וארא ראש חדש	Freitag Abend 16.15 morgens 6.40, 8.45; Ansprache 10; Schluß 16.48 Haftara כה אמר ה' השמים כסאי	Freitag Abend 16.15 Bormittag 9.15; Sabbathausgang 16.50 1) II. B. M 7,8—8,28; 2) I. B. M. 1,14—19; Jefaja 66,1
6.—11. Januar	2.—7. Schwat		morgens 7, abends 16.15	morgens 7.15, abends 16.15; Sonntag 17 (Lehrvortrag)
11./12. Januar	8. Schwat	בא	Freitag Abend 16.15 morgens 6.40; 8.45. Ansprache 10; Schluß 16.56 Haftara הרבר אשר רבר	Freitag Abend 16.30 (Predigt) Bormittag 9.15, Sabbathausgang 16.55 II. B. M. 12,1—36; Jerem. 46,13
13.—18. Januar	9.—14. Schwat		morgens 6.45, abends 16.30	morgens 7.15, abends 16.30; Sonntag 17 (Lehrvortrag)
18./19. Januar	15. Schwat	בשלח (שבת שירה) חמשה עשר	Freitag Abend 16.30 morgens 6.35, 8.45; Ansprache 10; Schluß 17.6 Haftara הביאה נריאה ורכורה אשה נכיאה	Freitag Abend 16,30 (Bredigt) Bormittag 9.15; Sabbathausgang 17.05 II. B. M. 14,26—16,36; Richter 4,4 Jugendgottesdienst vormittags 11 Uhr
20.—25. Januar	16.—21. Schwat		morgens 6.45, abends 16.30	morgens 7.15, abends 16.30; Sonntag 17 (Lehrvortrag)
			Conntag, nach dem Abendgebet in der Wochentagssynnagoge Vorträge über Probleme der jüdischen Weltanschaung; Freitag Abend nach dem Abendgebet Vorträge über Das Gebet.	Un jedem Sonntag nachm. 17 Uhr findet in der Hauptspnagoge Abendgottes- dienst mit Lehrvortrag statt.

Kohlen-Goldmann 🛠 Tauentzienplatz 6 Telefon 55851, 55852

Kohle, Koks, Briketts, Holz

Spezialität: Heizkoks aller Sorten

Seit über 30 Jahren Nikolaistr. 23.

Geben Sie Ihre Familien-Anzeigen in das Jüd. Gemeindeblatt

Die neuen Ausbildungskurse in Statt Karten! Turn - Massage - Heilgymnastik

beginnen Anfang Januar. Agnes Fritzler

Besuchen Sie uns

und besichtigen Sie unsere

Winter-Neußeiten

in Wolle und Seide

Herrenstoffe!

Für die uns anläßlich der Barmizwah unseres Sohnes Klaus er. wiesenen Aufmerksamkeiten und Glückwünsche danken verbindlichst

Alfred Lachmann u. Frau Schwerinstr. 46

dipl, Gymnastiklehrerin

Rhythmische Gymnastik

Heilgymnastik, Massage, Geräte Goethestr. 24/26 Fernsprecher Nr. 37152

Cchreibmaschinen-J Unterricht billigst Else Zell, Büttnerstraße 6, I. Telefon 50444.

In jede jüdische Familie gehört das Jüd. Bemeindeblatt

Neujahrsfahrten

10.50

6.-

7.-

25.-

Berlin Hamburg Beuthen Brückenberg Reinerz

5.50

Tage wit Unterkunft 16.25

Veranstalter der Fahrten

chies. Autobusbesitzer Karten: Buchungstelle

Auto-Ferndienst Taschenstr. 20 Ruf 587 37

(Mitgl. v. R. J. F.)

RGL -DAMEN-LIMED CHEN-MENTEL-FABRIK Mänlel u. 29 Jeuchtory Karches Kostume immerdie BRESLAU RUR NIKOLAISTRASS besten! immer die billigfen I RIESEN-AUSWAHL PREIS-WURDIGKEIT QUALITAT!

ig. I Sprech-lstraße 9, che

eratur nuar, ig-Loge,

. med.

erlin) ewegung te gemeinde

rstand.

te Ibstan M. 1.-

abrik mburg.

7 űdi

"Jos rigfeit

geichich Shm im Hu

gramm

Spot

des

mollen

Iomie 1

Aus

Brei

vier jül und T'

turbund 2038

Aufgo

endeten

derer M

Café

Café

Sie (

Nachrichten

DER VEREINE UND ORGANISATIONEN

Arbeitsnachweis jüdischer Organisationen

Wir suchen Stellungen für Arbeitsfräfte folgender Berufszweige: Sprechstundenhissen, Laborantinnen, Röntgenassischer Seruszweige: Chafterinnen, Hausdamen, kaufmännisches Personal (männl. und weibl.), Gelegenheitsarbeiter, Chauffeure, Bantangestellte, Handsweifer, Kellner (auch für Gelegenheiten), Nachhilfslehrer und -lehrerinnen. Wir bitten um Uebergabe von Hausverwaltungen.

Arbeitsfräfte für folgende Berufszweige werden gesucht: Per-fette Hausangestellte, geprüfte und ungeprüfte Erzieherinnen, Säug-lingsschwestern und Pflegepersonal, jüngere perfette Deforateure, die gleichzeitig Verkäuser sind.

Betrifft Lehrstellen: Wir bitten alle Arbeitgeber, die demnächst oder zu Ostern 1935 Lehrlinge und Lehrmädchen suchen, uns dies möglichst bald mitzuteisen, damit die Verteilung der zur Berfügung stehenden Kräfte individuell und rechtzeitig ersolgen kann.

Ferner bitten wir alle Eltern und fonstige Interessenten uns rechtzeitig mitzuteisen, welche Kinder Ostern eine Lehrstelle suchen, da-mit das Angebot an Lehrkräften ebenfalls rechtzeitig an die betressen den Arbeitgeber weitergegeben werden kann.

Religiös=Liberaler Verein

der Synagogen-Gemeinde

Für die Freitag-Albendseiern, die jede Woche in der Lessingloge stattsinden, sind Karten sür Gemeindemitglieder, die woll bezahlen, bis zum Dienstag der betressenden Woche beim Dekonom der Loge zu haben. Karten zu ermäßigtem Preis müssen Wontag der betressenden Woche, vormittags von 10 bis 11 Uhr, bei Bial, Goethesstraße 15, geholt werden. Die Beteiligung ist so gedacht, daß jedes Gemeindemitglied nur einmal im Monat an der Freitag-Albendseier teilnimmt, da die Platzahl sehr beschränkt ist und einem größeren Kreise der Gemeinde die Teilnahme ermöglicht werden soll.

Verein für jüdische Geschichte und Literatur

Im Berein für jüdische Geschichte und Literatur (gegr. 1892) spricht am Sonnabend, den 12. Januar, im Logeni-Saale, Agnesstraße 5, der bekannte Begründer und Borsitzende der Gesellschaft für jüdische Familiensorschung, Augenarzt Dr. A. Czelliger aus Berlin über "Seßhaftigkeit und Wanderbewegung der Juden im Spiegel der Familiengeschichte". Der Eintritt ist frei; Mitglieder der Spnagogengemeinde sind als Gäste willkommen.

Jüdischer Musikverein

Der Jüdische Musikverein Breslau E. B. veranstaltet am Sonn-tag, den 6. Januar 1935, sein 4. Abonnementskonzert. Zur Auffüh-

rung gelangen u. a.: G-dur-Sinfonie Nr. 13 von Handn, 3. Bran-denburgisches Konzert von Bach. Cembalo-Solis gespielt von Ger-trud Wertheim.

trud Wertheim.

Am Vormittag des 6. Januar öffentliche General=probe. Eintrittskarten für Mitglieder und Nichtmitglieder in der Bücherdiese E. Meidner, Raiser-Wilhelm-Straße 21.

Am 15. Januar 1935 sindet ein Sonderkonzert statt, für das Jasch a Bernstein, jetz Konzertmeister in Göteborg, gewonenen wurde. Um Flügel Frau Schoeps-Kogosinsti, die außerdem einige Solostücke spielen wird. Billets ab Freitag, den 4. Januar 1935, in der Bücherdiese, Kaiser-Wilhelm-Straße 21. Schließlich weist der Mussterein bereits heute auf die in Kürze zur Ausgabe kommenden Abonnements für die zweite Saisonbälste hin. Es sind wieder 4 Konzerte voraesehen. wieder 4 Konzerte vorgesehen.



Reichsbund jüdischer Frontsoldaten E. V.

Ortegrupppe Breelau, Gartenffrage 34 / Telefon 57208 Postschecktonto Breslau, Bereinstonto Otto Elfeles, Nr. 18340

1. Um 19. Januar 1935, abends 20,15 Uhr, hält unser Kamerad Dr. Benno Liegner einen Lichtbildervortrag über "Meine Rückfehr aus Südamerika während des Krieges". — Zu diesem hochinteressanten Vortrag laden wir nicht nur alle Kameraden und Sportmitzlieder mit ihren Angehörigen, sondern auch

olejem hochinterestanten Vortrag laden wir nicht nur alle Kameraden und Sportmitglieder mit ihren Angehörigen, sondern auch alle Gemeindemitglieder herzlichst ein. Der Vortrag sindet im großen Saal der Lessingloge statt.

2. Anläßlich der am 27. Januar stattsindenden Landesverbandstagung wird voraussichtsich am 26. Januar obends im Rahmen eines großen gemüttlichen Kameradschaftsabends Kamerad Dr. Wolfenberg ("Schild"-Redakteur) von der Bundesleitung sprechen. Nähere Einladungen ergehen noch. Wir bitten alle Kameraden, sich den Termin für die beiden Veranstaltungen vorzumerten.

3. Kameraden, beachtet die Mitteilungen unserer Sportgruppe. Besucht die Beranstaltungen und zeigt somit Eure Berbundenheit mit

der Sportjugend!

4. Besonders wichtig. Die Gymnastissellung für Hausfrauen wird von einer erfahrenen Gymnastissellung für Hausfrauen wird von einer erfahrenen Gymnastissellung in der Lurnhalle, den 3 Januar, vormittags 10 Uhr, in Lurnkeidung in der Lurnhalle, Neue Gasse 16, zu erscheinen. Dortselbst wird nach der Gymnastissstunde der Lag und Zeitpunkt für die Uebungen sestgelegt.

Verband jüdischer Frauen für Palästina-Arbeit

Am Montag, den 7. Januar, abends 8.30 Uhr, im Bersamm-lungsraum, Gartenstraße 25, Dritter Ubend in der Bortragsreihe "Tiddische und Hebräische Literatur". Rabb. Salomon Geld: Der Sang des Ghetto (Pereh, Schalom Alejchem). Thetla Eisner: Rezitation. Gäste willsommen!

wäscht Haushaltswäsche, Geschäfts- u.

Berufswäsche, billig, prompt, zuverlässig

Garantiert ohne Chlor / Auskunft bereitwilligst

Bielefelder Wäscherei

Augustastraße 9 / Fernsprecher 86451

Siegfried Gadiel

Telefon 51223 - Gartenstraße 34

Möbeltransport Lagerung

Ausland- und Übersee-Transporte Verpackung

la Referenzen

Wanzen Ratten Mäuse Motten Schwaben

beseitigt samt der Brut endgültig für immer H. Junk Kammerjägerei

Breslau 21, Schwerinstr. 45/47 Tel. 82524 Ich gebe Ihnen schriftliche Garantie für restlosen Erfolg. Ausführung an jedem Ort ohne Preiserhöhung und Versand nur selbsterprobter

Für Wirtschaftsberatung **Treuhand - Verwaltung** Hausverwaltungen Grundstücks,-Geschäfts-u. Hypotneken-Vermittlung

Sanierungen und Finanzierungen

Dr. Alfred Hirschfeld Breslau 1, Ohlauerstr. 87, Tel. 53002 (Haus. . Goldene Krone")

ersandkartons Kartonnagen jeder Art

Hyazinthen, Tulpen, Narzissen Benno Anspach, Breslau 6

Gartenstr.6,a.Sonnenpl.

Fruchtsäfte

Weine, Spirituosen Willi Rcichmann

nur Sadowastr.

Telefon 365 57 Originalflasche Griech, Süßwein, inkl. Glas 1 .- von Ger=

eneral: er in der

für das g, gewon= 15 fi, die r Ausgabe

1 E. V. 208

Nr. 18340

ält unser

ag über

le Rame. ern auch indet im

Rahmen rad Dr.

esleituna

en asse taltungen

rtgruppe. nheit mit

ing für itet. Die inerstag,

Arbeit erfamm= agsreihe Salomon

- U.

ssig

lligst

tung tung gen

rungen

feld

53002

Tüdische Buchvereinigung

Im Iahresprogramm war als vierte Beröffentlichung des Jahres 1934 der zweite Band des Romanes von Iakob Wassermann "Tofef Kerkhovens dritte Existenz" vorgesehen. Schwiesrigkeiten, die zu beheben nicht in unserer Macht standen, nötigten uns zu umserem größten Bedauern, die Kerausgabe dieses Bands auf das nächfte Jahr zu verschieben. Die Jüdssche Buch-Bereinigung setzt ihre

nächste Jahr zu verschieben. Die Jüdische Buch-Vereinigung sest ihre Bemilhungen zur herausgabe des zweiten Bandes fort.

Jeht, noch im Dezember, wird statt dessen als vierte Veröffentstichung der Jüdischen Buch-Vereinigung den Mitgliedern die Lebensgeschichte einer hervorragenden jüdischen Persönlichsteit dargeboten: Shmarya Levin, Kindheit im Ertst, ein im Ernsten wie im Humorvollen großes Dokument jüdischen Gestes. Ein Wert, das in Almerika und England außergewöhnlichen Erfolg hatte.

Gleichzeitsg gibt uns die Jüdische Buch-Vereinigung ihr Programm für das kommende Jahr bekannt. Wir entnehmen diesen

Mitteilungen: "Es erscheint: Prof. Elbogen, "Die Geschichte der Juden in Deutschland", das bahnbrechende Werk des berühmten Geslehrten; Dr. Georg Landauer, "Palästina-Vilderband", ein Buch des in Paläststina lebenden Zionistenführers; Karl Jakob Hirsch, "Hochzeitsmarsch in Woll." Der Versasser ist durch ein Buch "Kaiserwetter" (bei S. Fischer) rühmlichst bekannt geworden."

Jüdische Blindenanstalt für Deutschland E. V.

Die Jüdische Blindenanstalt für Deutschland E.B. ist das einzige Institut in Deutschland, welches ausschließlich jüdische Blinde betreut. Im eigenen Heim, Berlin Steglig, Wrangelstraße, wird eine Bertstatt zur Erzeugung von Bürstenwaren unter Aufsicht eines sehenden jüdischen Meisters unterhalten. Mit jedem Auftrag auf Lieserung von Bürstenwaren wird die Not der jüdischen Klinden gelindert. Die Insassen Erzübischen Blindenanstalt wollen Beschäftigung haben hitte besten Sie den jüdischen Klinden tigung haben — bitte helfen Sie den judischen Blinden!

Sportabteilung des Reichsbundes jüdischer Frontsoldaten

1. Die SkisUbteilung macht im neuen Jahr bei günstiger Schneelage an jedem Sonntag Aussahrten. Alle Interessenten wollen daher die Aushänge am Schwarzen Brett in der Turmhalle sowie bei Sport-Danziger, Kaiser-Wilhelm-Straße 11, beachten.

2. Tischtennis-Abteilung. Am 27. Januar 1935 sindet ab 11 Uhr vormittags in unserer Halle der diesjährige Tischtennis-Botaltamps der Sportgruppen Beuthen, Hindenburg, Gleiwig DS.

und Breslau statt.

3. Sch werathletik Abteilung. Am 20. Januar 1935 veranstaltet unsere Schwerathletik-Abteilung unter dem Motto "Ein Nachmittag bei den Schwerathleten" Borsührungen der Jiu-Kämpser, Kinger, Gewichtheber usw. — Die Beranstaltungen beginnen um 16 Uhr in unserer Turnhalle.

7. T. u. S. V. Bar Rochba

Turnhalle Sonnenstraße 46

Männer=Turnen: Montag, 20 llhr; Knaben=Turnen: Montag, 17,30 bis 19 Uhr; Frauen=Turnen: Dienstag, 20 llhr; Mädchen=Turnen: Dienstag, 16 bis 17,30 Uhr; Boyen: Mittwoch 20 llhr, Sontag 9,30 Uhr; Tischtennis: Donnerstag 20 Uhr, Sontiag 11 Uhr.

Fußball- und Handballfraining:

Jeden Sonntag 13,30 bis 15,30 Uhr, Sportplat am Hardenberg-hügel, Grabschen (Linie 9, 10, 14).

Der Makkabi = Chor übt jeden Mittwoch, 20,30 Uhr, in

unserer Turnhalle.
Jugend-Heimabend, Gruppe Albert Reich, Dienstag, 20,30 Uhr, Gemeindehaus 2.

Turphalle.

Turphalle.

Turphalle.

Turphalle.

Semioren = Arbeitsgemeinsfchaus 2.

Frauen = Heimabend, Etg.: Tory Foerder, Donnerstag, 20 Uhr, Turphalle.

Hedge Gruppe, Etg. Leo Königshöfer, Donnerstag, 20,30 Uhr, Gemeindehaus 2.

Semioren = Arbeitsgemeinsfchas ft: Freitag, 20,30 Uhr, Turphalle.

Züdischer Schwimmverein Breslau e. V.

Geschäftsstelle: S. Blumenthal, Breslau 6, Friedrich-Wilhelm-Str. 89. Schwimmabend: Ieden Donnerstag 20—21 Uhr in beiden Hallen des Hallenschwimmbades.

des Hallenschwimmbades.

1. Wir machen unsere Mitglieder nochmals daraus ausmerksam, daß bereits am nächsten Donnerstag, 27. Dezember (beim Schwimmabend) die neuen Viertelsahrskarten ausgegeben werden. Vis dahin müssen die alten Rückstände abgedeckt sein. Wir bitten, die Karten rechtzeitig einzulösen, da ab 1. Januar 1935 der Eintritt in die Halle aus Grund der alten Karten nicht mehr möglich sist.

2. Unsere Generalversammlung sindet Mittwoch, den 9. Januar 1935 im Restaurant Kornhauser, Schweidniser Stadsgraben 9, 1. Stock, statt. Zu dieser Versammlung haben nur Mitzslieder gegen Vorzeigung ihres Mitgliedaussweises zu eises Zutritt. Stimmberechigt sind alle Mitglieder über 18 Jahre. Es sit Pflicht eines jeden Mitgliedes, zu erscheinen.

Aus einer kleinen Gemeinde

Mus Landeshut i. Schles. wird uns geschrieben:

Prediger Falkenste in berief in den Monaten Ellul und Tischrivier jüdische Gemeinde-Abende ein, in denen er über die Selichath und Tichuwa-Tage, über Roschhaschana, Jom Kipur und Sufoth sprach. Die Abende waren gut besucht und reges Interesse zeigte sich in erfreulicher Weise.

Diesen Borträgen folgte vor turzem eine Beranftaltung des Kul-turbundes für die Proving Schlesien.

Dozent Dr. Lewfowijs Breslau sprach über: "Die Ewigkeitswerte des Judentums und die religiöse Aufgabe der Gegen wart", in seiner hochragenden, formvollendeten Redefunst, die alle Zuhörer mit sich riß. Mit ganz besonderer Wärme seize er sich für die Rückehr zu dem alten, echten Judenstum ein. Die bekannte Breslauer Sängerin Frau Ruth Hennig

umrahmte diesen Bortrag durch entsprechende Lieder und erfreute uns innig durch ihre schöne Stimme und ihr fünstlerisches Empfinden. Fräulein Liebrecht=Liegnig begleitete sie verständnisinnig am Rlavier

Prediger Falkenstein schloß den erhebenden Abend mit Dank für Herrn Dr. Lewkowih und für die mitwirkenden Damen.

- * Lazarus Goldschmidt hat soeben die deutsche Uebersehung des Talmud zum Abschluß gebracht. Die erste Lieferung erichien im Jahre 1896.
- * In Konstantinopel hat eine Bewegung eingesetzt, die die zwangsmäßige Einführung der türkischen Gebetssprache für sämtliche Konsessionen in der Türkei anstrebt. In manchen Synagogen wurde die hebräische Gebetssprache bereits aus dem Gottesdienst ausgeschaftet.

Oforfffillun, in dunn mom fif nooflfüfet!



Café Fahrig Café König

Hohenzollernstraße 76 Konditorei, Café. Spezialität: Pfann-kuchen zu Weihnachten, erstkl Pfefferkuchen. – Inhaber: Fritz Jauernick, – Lieferung frei Haus.

fränkische Weinstuben Früher Haring
Messergasse 28 Der gemütliche Betrieb

Sie essen gut

u. preiswert im Restaurant der Lessing-Loge, Agnes-straße 5. - Tel. 548 865. - Unter Aufs. d. Syn.-Gem. - Mittaglisch auch im Abonnement.

Littauer's Weinstuben

und Weingroßhandlung Ring 50 Tauentzien-Theater

das Kino

für Jedermann

Firm

Leuc

Te

Foto

Fris Pa

Pa

Gard

Gasl

Haus

Herr

Soc

Herr

Kohl

Ko

Ho

Kohl

Kohl

Bibliographie der jüdisch=schlesischen Literatur

für die Jahre 1932 und 1933 (Jahrgang 6 und 7)

Von Rabbiner B. Brilling, Breslau

Fortfekung

Rlibansty, Erich: Zur Statistik des jüd. Schulwesens in Breslau von 1834—1844 in 26ID III, 1931 S. 280.
Rloß, A.: Gesch. d. Breslauer Volksdückereien. Neuer Breslauer Verlag, Breslau 1932, 50 S.
Rlößel, Chaskel Zwi: s. Schweißer, Georg.
Rnoche, Gerd: Uhnentasel v. Paul Ehrlich in IFF 1933 H. 34 S. 549.
Roch, Richard: Paul Ehrlich in GBr Frankfurt/Main 1933 (Sept.) S. 5/10.
Rönigsbütte O.-S. — Zum Tod des Rabbiners Dr. Salom. Goldschmidt.
(20. 30. 1933 in Vesel.) ISO 1933, 42; Ver Israelit (Frnkft/M) 1933 Ar. 43 S. 16.
Rornizer, Leon: Zum 75. Geburtstag des Oberkantors Prof. Emanuel Rirschner/München. IFB v. 11. 2. 1932 S. 3. — R. ist 1857 in Nokitnis O.-S. geboren.
Rrappis O.-S. — Tüd. Friedhofsmotive (2 Vilder vom Tüd. Friedhof in R.) in: Oberschles im Vinkopentl. Unterhaltungsbeil. d. oberschles. Wanderers Ar. 50 v. 13. 12. 1929 S. 1/2.
Rrause, Walter: Grundriß eines Lexikons bilbender Künstler u. Kunsthandwerker in O.-S. v. d. Anstängen bis 3. Mitte d. 19. Jahrbundverks. Ar. 8 d. Schriftenreihe d. Vereinigung s. Oberschles. Deimatkunde. Oppeln 1933, 247 S. un Inden werden nur genannt Raphael Viow (S. 169) und Iulius Muhr (S. 201).
Rremset. — Wo bleiben die Kremset? in Veresl. Hausfrau v. 31. 8. 1933 S. IV/V. Varin bett. das Leben des in Züdz (und nicht wie im Urtifel angegeden Vereslau) geborenen Juden Simon Kremser, des Ersinders der Kremser.

S. 14/4. Sarin dent, das Leben des in July (und nicht wie im Artifel angegeben Bressau) geborenen Juden Simon Kremser, des Ersinders der Kremser. Kronthal, Arthur: Verzeichnis seiner Schriften in: Deutsche wissenschaftl. Itschr. f. Polen, Posen 1930 H. 18 S. 143/149. — Unter den

133 Nummern, die hier wegen der Beziehungen zu d. schles.
Tuden ausgenommen sind, besinden sich viel Indaica.
Kupka, Elisabeth: Die ersten zind. Aerzte im Preuß. Breslau. IFF 1932
h. 29 S. 439/41, vgl. dazu L. Lewin, Gesch. der IRVA (Bresl.
1926) S. 36 ff.
Landsberger, Franz: Alfred Gräßer, SM 1933, 2 S. 52/53; vgl. serner
NBZ v. 4. 1. 1933 2. Beil. — Der Maler G. ist 1876 zu GrößStrehlik geboren.
Lattermann, Alfred: Oberschlessen und die polnischen Ausstände im
19. Ihrhot. in 36S 64, 1930 S. 212/89. Darin über Juden
S. 280.

Lippmann, Alwin: Als Freikorpsführer in O.-S. Schild v. 15. 8. 1933, Lippmann, Alwin: Als Freikorpsführer in O.-S. Schilb v. 15. 8. 1933, S. 125/26. Dazu S. 126 Foto v. A. Badrian, Fahnenträger der Kompagnie Schlageter und S. 126/27 eine vorläusige Liste "von Freikorpskämpfern aus dem Landesverband Aiederschesen", nochmals abgedruckt im Schild v. 16. 3. 1934.
Loewe, Heinrich: Die Iuden in Deutschland. Bibliograph. Aotizen in BSI IV Ar. 2/3 S. 157 ff. — Darin betr. Schlesien Ar. 291 bis 295 (S. 167/68).

Redaftionsichluß für die nächste Nummer des Breslauer Judischen Gemeindeblattes: 7. Januar 1935

Geschäftliches

(außer Verantwortung der Schriftleitung).

Die Fa. Auto-Hirsch, die einzige hiesige jüdische Autohandlung, gratuliert zum Jahreswechsel und wirbt durch den der vorliegenden Ausgabe beigefügten Wandkalender, in dem vor allem auch die stüdischen Feiertage vermerkt sind. Es wird gebeken, ihn an allgemein sichtbarer Stelle zu ständiger Benusung anzubringen.



Bnzüvzbejünllnu-Noufnonib

Die Mitglieder des Zentralverbandes jud. Handwerker Deutschlands e. V., Ortsgruppe Breslau, sind durch das nebenstehende Zeichen kenntlich

Anzeigen

leersteh. Wohng., Büro-, Geschäfts-räumeu. möbl.Zimmer verm. Sie rasch durch ein Ins. in der Neuen seit 42 Jahr. besteh. Wohnungs-Zeitung Ernststr. 12. (Laden) Telefon 283 34

Automobile

Lohestraße 78/88
Telefon 812 26
Neue Automobile
Zubeh, Repar, aller
Marken, Gebr.
Wag. reell u. billig.



Auto-Verleihung

Wilhelm Angress, Herdainstr. 36 Telephon 34624, verleiht preiswert Autos zu allen Gelegenheiten.

Bandagen

Max Pfeffermann, Niederl. M. Pech A.-G., Junkernstr. 21. Tel. 27093 Gummistrümpfe, Leibbinden, Bruchbänder, Senkfußeinlagen nach Maß bewährte fachmännische Bedienung

Baugeschäft

Michael Kaliski, Breslau 21, Fröbelstraße 10, Telefon 82557/58. Ausführung aller Maurer- und Zimmerarbeiten für Neu- und Umbauten sowie Reparaturen.

Bau- und Möbeltischlerei



Edmund Lewy, Breslau Lewaldstraße 10. Annahme sämtlich. ins Fach schlagen-

Bedachungsgeschäft

M. Appel, Bedachungs-geschäft, Bauklempnerei, In-stallation für Gas u. Wasser, Breslau 13, Moritzstr. 20.



Bedachungsgeschäft

H. Fleischer, Höfchenstraße 94. Tel. 34618. Dachdecker- und Klempnerarbeiten, Reparaturen an Wasserleitungen.

Bedachungsgeschäft



J. Kempinski, Telegraphen-straße 5, gegründet 1909. Bau-klempnerei, Bedachungs- und Installationsgeschäft. Telefon 583 21.

Bürobedarf

S. Horwitz, Ring 3. Telefon 55265. Bürobedarf und Verviel-

Chem. Reinigung u. Färberei s. Stock Nchf. Inh. Doris Bermann Schuhbrücke 55, Tel. 57305. Dekatier-u. Waschanstalt. Annahme f. Färberei u. chem. Reinigung. Freie Abholung u. Lieferung. Schnell, gut, billig.

Chemische Reinigung



Karl Unger, jetzt Sade straße 46, Ecke Kais.-W Str., Tel. 37394, reinigt chemischem Wege Deck Wände unter Garantie wie n

Damen-Friseur



Jaenicke, Höfchenstraße 96, Tel. 36818. Neuzeitliche Salons für Damen und Herren. Spezialität: Entfärben und Neu-färben verfärbter Haare.

Damenmoden

Ihr Kleid nach Maß aus der Betriebswerkstatt Gartenstr. 60 II (Aronsohn)

Damenmoden

G. Ulezalka, Sadowastraße 56 hochptr. Telefon 34246. Maßan-fertigung von Kostümen, Mänteln und Pelzen. Feinste Ausführung, mäßige Preise

Drogen

Bruno Matthias, Drogen- und Photohaus am Sonnenplatz, Gartenstraße 10.

Drogerie

Charlotten - Drogerie, L. Rosenbaum Breslau 13, Franz-Seldte-Platz 7, Ecke Opitzstrage — Telefon Nr. 84629. Drogen / Photo / Parfümerien Wasch- und Putzmittel.

Drogerie

Drogerie gegenüber der Elisabethkirche Inh. Apoth. E. Riesenfeld, Nikolai-str. 78/79, 3.Haus v.Ring, Fernrut 23660. Reich.Lager i, Drogen, Farben, Seifen, Parfüm.,Photo-u.all.Haushalts-Artik

Drogerie

Hermann Salomon, Central-Drogerie, Gartenstr. 97 am Haupt-bahnhof. Telefon 27361 Drogen, Photo, Gummiwaren

Drogen - Parfümerien

Waschartikel — Photo! Drogerie Juliusburg, Bischofs. walde, Wilhelmshafener Straße, Ecke Grimmstr. Schnellste Lieferung überall frei Haus. Tel. 43590

Drucksachen

Max Bermann, Buchdruckerei. Antonienstraße 24, Fernruf 50835.

Drucksachen

A. Wollmann, Breslau 1 Nikolaistraße 14, Fernruf Sammel-Nr. 571 54

Eisenwaren

Alles für Haushalt und Grundstück

Eisenhandlung Brandt, Friedrich-Wilhelm-Str. 89. Tel. 280 36

Eisenwaren

Haus-u. Küchengeräte. ff. Stahlwaren Öfen und Herde aller Art, Werkzeuge H. Brauer 2 Sohn, Breslau, Teich-straße 26, dicht an der Gartenstraße. Telefon 53 931.

Eisenwaren

Werkzeuge, Haus- u. Küchengeräte Öfen, Herde, Elektrische Artikel Felix David, Friedrich-Wilhelm-Straße 26. Telefon 20720

Eisenwaren

Eisenhandlung Zentrum Inh.: Heinrich Abrahamsohn, Oderstraße 3, Telefon 55014. Fach-geschäft für Werkzeuge insbesondere Autowerkzeuge, Zubehör.

Elektrotechnik



Richard Gellert, Elektro-Meister Licht - Kraft -Radio. Gräbschenerstr. 39. Telefon 23521.

Elektrische Anlagen

Reparaturen an Maschinen



und Apparaten Fritz Eichwald

Nikolaistraße 7 Fernsprecher 58473

Sichern Sie sich

einen guten Platz für ein Inserat in der nächsten Nummer des "Jüdischen Gemeindeblattes" u d. schles.

vgl. ferner du Groß-

5. 8. 1933, nträger der Liste "von erschlesien",

ner des

lar 1935

handlung, cliegenden

auch die allgemein

kenntlich

dstück

ahlwaren erkzeuge au, Teich-tenstraße.

nengeräte e Artikel Wilhelm-

4. Fach-besondere

Elektro-

Kraftnerstr. 39.

chinen

ald



Bnzüvzbejünllnu-Norfnonib



Die Mitglieder des Zentralverbandes jud. Handwerker Deutschlands e. V., Ortsgruppe Breslau, sind durch das nachstehende Zeichen kenntlich.

Elektr. Klingelanlagen
Ernst Elflein, Inh, Max Fink,
Gneisenauplatz 1. Telefon 452 62,
Elektrische Klingelanlagen und
Reparaturen, Radio-, Türöffnerund Blitzableiter-Anlagen.

ahrräder

Nathan Mossner, Nikolaistr. 10/11 Fahrräder bekannter Fabrikate pp. Fernsprecher Nr. 21964. Der Kunden-Kredit G. m. b. H

Firmenschilder Leuchtschilder

E. HARTMANN, Kantstraße 41

Fotografie

Hide Guttmann, Staatl. gepr. Mei-sterin d. Fotografie— Foto-Salon für künstl, Bildnisse zu zeitgemäß. Preis. — Reproduktionen — Vergrößerung. Breslau 18, Gabitzstr. 1361., Tel. 82631

Friseur

Paul Scholtz, Steinstraße 11 Telefon 81357. Damen-Friseur. Parfümerie - Toilett en-Artikel

Gardinen

Leipziger & Koessler, Neue Schweidnitzer Straße Nummer 17 Schlesiens größtes Spezial-haus für Gardinen und Teppiche



Gasherde u. Gas-Apparate

nach dem Teilzahlungs-System der
Städtischen Gaswerke,
O. Unikower,
Kronprinzens trage 41.
Telefon 39181.

Hausverwaltungen

Louis Grünberger, Büro für Grundstücks-, Vermögens-, Nachlaßund Treuhandverwaltungen, Hohenzollernstraße Nr. 84. Fernsprecher Nr. 82580.

Herren-Hemden

Anfert, von mod. Herr. Wäsche, au h aus gel. Stoff., sämtl. Rep. schnell, gut, billig. Fert. Schlafanzüg., Oberhemd., Sock., Krag., Taschent. seid. Bind. etc. Adolf Friedländer, Junkernstr. 8, T. 575 66,

Herren-Wäsche

u. Herren-Artikel in größter Auswahl. Spezial.: Maßanfertigung v. Herren-wäsche, Annahme von Reparaturen u. Stoffen z. Verarbeitung. S. Zöllner, Schmiedebrücke 64/65. Tel. 59468.

Kohle

X Goldmann 2 Co., G.m.b.H.
Tauentzienplatz 6, 1.
Telefon Nr. 55851, 55852 Kohle - Koks - Briketts

Kohle, Koks Briketts, Holz. Herrmann Jereslaw G. m. b. H., gegründet 1873, Geschäftsführer: Dr. Dittmar Wieluner, Hohenzollernstraße 70, Fernruf 85897.

Kohle — Koks

D. Oelsner, G. m. b. H. Hohen-zollernstraße 75. Telefon 860 32/33. Vertreterbesuch bitte anfordern.

Kolonialwaren

Betty Weinberg, Gabitzstr. 5, Ecke Götzenstr. Kolonialwaren, Lebens-mittel, Weber-Kaffee, sämtl. Back-artikel, Lieferung frei Haus. Tel 35772 Annahme von Gutscheinen des jüdischen Wohlfahrtsamtes.

Kunststopferei für Teppiehe, Garderobe, Wäsche sachgemäß und preiswert. Freie Abholung und Lieferung. Frau Marie Schneider, Brüder-straße 27, II. Telefon 273 36

Lebensmittel

Nathan Jereslav, Inh. Klara Schiftan Sonnenstraße 7. Kolonialwaren etc. TD Geflügel. Hausbackwaren i. bek. Cute. Tel. 215 67. Liefer, frei Haus, Annahme von Wohlfahrtsscheinen.

Lebensmittel

Silberberg, Viktoriastr. 90, ptr. an der Kaiser-Wilhelm-Str. Kolonial-waren, Feinkost, Waschmittel unter Aufsicht. – Wohlfahrtscheine. – Tel. 33740. – Lieferung frei Haus.

Lederwaren

Moderne Damentaschen in allen Preislagen. Boehm, Ring 16 am Blücherplatz. Reisekoffer.

Leihhaus

Brüll & Co., Matthiasstraße 10 (gegenüber Universitätsbrücke) — Gelegenheitkaufe aller Art. — Ankauf — Verkauf — Beleihung.

Leibhaus

Lachmann, Poststraße Nr. 1, Gold, Silber, Uhren, Juwe-len. — Ankauf, Verkauf. Beleihung.

M. Danziger, Höfchenstr. 35. Ruf 34351. — Ausführung sämtlich. Linoleum-Arbeiten. — Kostenanschläge bereitwilligst!



Siegm. Cohn, Schillerstr. 10. Fernsprecher 34648.

Malergeschäft



Martin Herold, Josef Herold, Breslau 21, Yorckstraße 44. Malergeschäft, Fernsprech. 85109.

Malergeschäft



Karl Unger, jetzt Sadowa-straße 46, Ecke Kaiser-Wil-helm-Str., Tel. 37394. Aus-führung samtl. Malerarbeiten geschmackvoll und billig

Malermeister



Felix Simenauer Tel. 454 02, Parkstr. 38/40 liefert Qualitätsarbeit.

Maßschneiderei

N. Drukarz. Erstklassige Herrenmoden nach Maß. Viktoriastraße 60 an der Höfchenstraße. Telefon 33228.

Möbel



Optik



Optiker Garai 4 Albrechtstraße 4 Der Fachmann für passende Augengläser Lieferant der A. O.-K. Breslau

Papier- u. Schreibwaren

für Schule und Büro, billigst. Max Friedländer, Sonnenstr. 28. Telefon 51117, seit 1876.

Pelzhaus Prister, Neue Graupenstraße 5. Tel. 58862. Pelze — größte Auswahl — Billigste Preise — Umarbeitung — Konservierung

Pension Waldmann, Kaiser-Wil-helm-Str. 96/98,I, Ecke Goethestraße. Eleg. möbl. Einzel- u. Doppelzimmer, Erstkl. Teil- od. Ganzverpfl. auch für kürzer. Aufenth. Ruf 83064, Bad, Aufz.

Plättereien

Nelly Herzmann, Berlinerpl, 6, II. Wasch-u, Plättwäschez, billig sten Preis, Gardinenspann, Beste Austühg, Annahmestell; Lopatka, Neue Grau-penstr. 16; Meister, Viktoriastr. 111.

Polstermöbel

werden sachgemäß in eigener Werkstatt umgearbeitet.

Große Auswahl in behaglichen

Sessel, Kautsch, Kleinmöbel Sesselhaus

J. Günzburger Schweidnitzer Straße 50

Porzellan



Tafel- und Kaffee-Service, Kristall-Geschenke Max Hamburger am Blücherplatz Ecke Junkernstraße.

Radio



Heinz Baruch, Radio-klinik, Höfehenstr. 62, Ruft 30936, Reparaturen Vorführung d neuesten Rundfunkgeräte

E. Blumenfeld, Radio - Weidenstraße 5.

Spezialhaus für Rundfunk-Geräte — Lichtund Kraftanlagen.
Fernsprecher Nr. 58515.

Radio



Taschenlampen-Vertrieb ümbl. Geschäftsführer: Fritz Fried-länder, Schmiedebrücke 43. Fernruf 29035. Alles für den Rund-funk, auch Reparaturen preiswert.

Schildermalerei

David Bley, Herdainstr 65. Tel. 372 44, Inh. Glasermeister Hugo Spanier. Firmenschilder aus Glas, Metall und Holz, Reklamelaternen, Tagesleuchtschilder, Vermietungs- und Ausverkaufsschilder.

Schokoladen

Alfred Freidberg, Höfchenstr. 23, Tel. 357 47. - Billigste Bezugsquelle für Wiederverkänfer.

Seifen, Waschmittel, Parfümerien

Seifenhandlung **Scheyer**, Rehdigerstraße 22, Telefon 80416. Lieferung frei Haus.

Spedition

Sammelverkehre — Lagerung — Eildienst in der Stadt. L. Matzdorff, Antonienstr. 19/21.

Stoffabfälle

Alte und neue Stoffabfälle, Manu-faktur-Emballage, Altpapier kauft zu Großhandelspreisen Paul Koppe, Breslau I. An den Kasernen 4, Telefon 434 14.

Alfred Danziger, Kaiser-Wilhelm-Str. 11. Tel. 33140 Spitzenleistungen in allen Preislagen. Zusendung von Musterbüchern auf Wunsch.

Taneten

Leipziger & Koessler, Neue Schweidnitzer Straße Nummer 17.

Teppiche
Leipziger & Koessler, Neue
Schweidnitzer Straße Nummer 17
Schlesiens gröbtes Spezialhaus für Teppiche und
Gardinen

Tischlerei

Michael Kaliski, Breslau 21 Fröbelstraße 10, Telefon 82557/58. Holzbearbeitungsfabrik, Bautischlerei und Möbelfabrik

Uhren und Goldwaren

repariert gut und billig Berthold Riesenfeld, Uhrmacher u. Feinmechaniker, jetzt Sadowa-straße 36 hpt. Telefon 32400.

Uhren-

Reparatur-Werkstatt Karl Weiss,
Karlstr. 46, a. d. Schweidnitzerstr.
Auch Reparaturen und Umarbeiten v. Schmucksachen aller
Art. Langjähriger Fachmann.

Wäscherei

G. Kühne, Tel. 36405, Gartenstr. 61 I früher Schneider & Wolf Gardinen — Handwäscherei — Spannerei — Ausbesserungen — Freie Abholung, freie Zusendung

Wollwaren, Trikotagen

kaufen Sie gut und billig bei Emil Schmelz, Friedrich-Wilhelm-Straße 25, Telefon 55415.

Die gute Zigarre

bei **D. Königsberger**, Kais.-Wilh.-Str. 15 u. Neue Schweidnitzer-Str. 2 gegenüber Wertheim. Tel. 35094

seit 1867!

Zigarren
Albert Krzywyn os, Breslau 13
Kaiser-Wilhelm-Straße 60.
Zigarren, Zigaretten in all, Preislagen
sowie Rauch-, Kau-u, Schnupftabake.
Telefon 31187.

Kluge Raucher kaufen Zigarren bei N. Pringsheim jetzt Inhaber Willy Goldschmidt, Gartenstr. 53/55, neben Liebich-Theater. Fach männische Bedienung

chsten ttes"

... und Weine, Liköre zu allen Festlichkeiten nur von HERZB



kaufen Sie bei

Unter Förderung des Kulturkreises

2. Kleinkunst-Abend

Sonnabend, den 5. Januar 1935

und Dienstag, den 8. Januar 1935 abends 81/4 Unr

im groß. Saale der Gesellschaft der Freunde, Neue Graupenstr.3/4

DELA LIPINSKAJA

Chansons und Lieder aus allen Ländern Am Flügel: Walter Lajtai-Lazaru

Aus Kritiken: "Der künstlerische Reichtum an Einfällen und Gestaltungen verblüfft immer wieder..., durch die Reichweite ihrer Begabung: Von einer Jackie Coogan-Parodie bis zur Kehle zuschnürenden Erschütterung der Klage eines

Karten (90 Pf. bis 3,00 Mk.) in den Buchhandlungen: ächerdiele, Kaiser-Wilhelm-Str. 21; Brandeis, Karlstraße 7; brwitz, Karlsplatz 3. Mitglieder des Kulturkreises nur in ssen Geschäftsstelle.

Herren- u. Knaben-

Reuschestraße 16/17

Lewaldsche

Bad Obernigk bei Breslau

Sanatorium für Nerven-

und innerlich Kranke sowie Rekonvaleszenten

Leitender Arzt

prof. Dr. Berliner

Facharzi f. Psychiatrie u. Nervenkrankheit. Mäßige Pauschalsätze
Tel. Obernigk 301

Garderobe. Bek. erfolgreich. Se hillig, Martha Sander, jetzi Schillerstraße 8. Sprechzeit 1—3 Uhr. Telefon 32277. Behördl. genehmigt Auch preiswerte Anfertigung von ff. Damengarderobe

"Tulag"

Transport- und Lagerhaus-Ges

M.-Inh. Adolf Riesenfeld

von und nach all. Richtg.

Karlstr. 45 · Fernspr. 53365, 53366

Privat-Unterricht

Bekleidung reell und preiswert

Konversation, Operettentheater 7i kel und

Einzelunterricht Tel. 84210, 2-4.

Teppiche

Gardinen Linoleum, Läufer Friedländer, Sonnenstraße Gegr. 1876.

Ostjüdin

Ein gutes Inserat

ist immer noch das

billiaste

Saal sind noch an einigen Tagen günstigen Bedingungen zu vergeben

Gesellschaft Eintracht

Tauentzienstr. 12.

Ausk.: M. Baruch, Elsasserstraße 13.

Telefon 349 86.

Trude Behr

Assistentin von Therese Schnabel

Stimmbildung - Atemgymnastikkurse

Programm- und Rollenstudium Eichendorffstr. 45 - Tel. 847 24

Pension M. Neumann

Bad Weißer Hirsch Tel. Dresden 37600

Fl. Wasser. Zentralheizung. S. u. W. geöffnet Anerkannt beste Verpflegung. Referenzen auf Wunsch.

Geschäftsreisenden bestens empfohlen.

Manchester-Hosen

schwarz grau braun 9.-, 7.50 6.75, 5.75 4.90 Adolf Malinowitzer, Klosterstrafte 21

Französische | SCHAUSPIELHAUS

Ruf 363 00

In Vorbereitung! Ab 4. Januar 1935

Die erfolgreiche Neuheit

Prinz Eugen

Deutsches Singspiel in einem Vorspiel und 3 Akten Musik von M. A. Pfluemacher

LIEBICH-THEATER

Täglich 4.15 und 8.15 Uhr:

Das grandiose Neujahrs-Programm

mit nur erstklassigen Attraktionen Erstaunlich niedrige Preise!

um Zuschr. gebet. unt J. M. 32 Gemeidebl

Selbst. Kaufmann

hnhaft, w e mit häusl.

eb. unt. J. M. 40

Wer

schreibt mir?

Wer sich glücklich ver heiraten will u. ein

Regina Karo

oriaute o

getragene Berr .-

und Damen-Gar-

derobe, Schuhe u. Wäsche, sow. auch Bettsedern, zahle

höch fte Preise.

Fuchs, Adalbert-ftr. 4. Tel. 40465

Circus Straßburger

Breslau, Busch-Gebäude
Täglich 2 Vorstellungen
3.30 u. 8 Uhr:

Das gewaltige, hochwertige Programm

Außerst niedrige Preise! Telef. Karten-Bestellungen 54422

TAUENTZIEN T

auserwählte Filme

Umfangreiches, interessantes Beiprogramm

ocheniags 4.30, 6,45, 9; Sonntags 2.30, 4.30, 6.45, 9 Uhi

Eine **Emmy Rosenbaum** glückliche Ehe

Breslau 5, Siebenhufener Str. 17 Dipl. Mensendieck - Gymnastiklehrerin

Berufsausbildung in

Heilgymnastik, Massage Kosmetik, Maniküre, Pediküre

Unverbindl. Auskunft 14-15 Uhr - Tel. 2944z

Nach mehrjähriger klinischer Ausbildung (Allerheiligen-Hospital u. Israel. Krankenhaus)

habe ich mich als

prakt. Arzt

niedergelassen.

Dr. med. M. Guttfeld

Breslau 13, Lothringer Straße 13. Tel. 84393 -- Sprechstunden: 10-11 u. 4-5

MCrinann Roth, nahe der Markthalle Bürobedarf — Schreib- u. Papierwaren

Abilg Reisebillo Wintersport Dolomiten-Schweiz ins Mittelmeer (Palästina) mit der Arnold Bernstein - Linie





"WUNDER-BÜSTEN-HALTER WEGENA" D. R. P. u. Ausl.-P.

Breslau, Gartenstr. 53-55 Telefon: 35019

Oefen - Herde

bewährte Fabrikate (auch Gelegenheitskäufe) Petroleum-Oefen - Elektrische Oefen Haus- und Küchengeräte Arthur Lomnitz
Gartenstraße 22 Fernsprecher 54391

Spanier's Teppich-Haus Gardinen - Möbelstoffe Niedrigste Preise - Größte Auswahl Reuschestrasse 58

Schmiedebrücke 56

Berantwortl.: Für den redaktionellen Teil: Manired Rosenseld, Breslau. Anzeigenteil: Siegfried Schapfn, Breslau. Lohndrud: Th. Schapfn U.-G. D.-A. III/1984, 7225 Expl.